



Digitale Transformation



ZTM Ralph Riquier
Remchingen

Liebe Leserin, lieber Leser, die „digitale Transformation“ ist ein bedeutungsschwangerer Begriff, der momentan in allen Industriebereichen strapaziert wird. Häufig nebulös platziert, um möglichst wenig Detailwissen preisgeben zu müssen.

Grundsätzlich hat natürlich jeder recht, der diesen Begriff wählt, um althergebrachte Strukturen zu kritisieren oder die Zukunftsfähigkeit einer Branche in Frage zu stellen. Vergessen wird bei dieser Polemik allerdings allzu oft, die möglichen digitalen Lösungsansätze aufzuzeigen. Transformieren kann nur der, der Wissen transferieren kann. Diese Ausgabe der QZ soll mehr leisten, als nur den Zeigefinger zu heben. Sie soll das benötigte Detailwissen aufzeigen, um digitale Technologien in die verschiedenen Arbeitsbereiche wie Organisation, Produktion und Qualitätsmanagement zu integrieren. Keine Prognosen, sondern konkrete Ansätze für eine zukünftige Laborstruktur.

Dass digitale Verfahrens- oder Produktionsabläufe immer häufiger die etablierten handwerklichen Tätigkeiten unterstützen und teilweise ablösen werden, steht wohl außer Frage. Dies geschieht allerdings nicht, wie zu

manch einem früheren Zeitpunkt, aus einer Technikhörigkeit heraus, sondern nunmehr aus einfachen betriebswirtschaftlichen Erwägungen: Wie kann das vorhandene Personal am effektivsten und somit produktivsten gleichbleibend hochwertigen Zahnersatz herstellen? Und das in einem Marktumfeld, in dem die Digitalisierung der zahnärztlichen Behandlungspraxis noch bevorsteht. Längst geht es nicht mehr darum, ob eine Maschine die benötigte Qualität liefern kann, sondern um diese Fragen:

- Wie werden digitale Prozesse in die vorhandene Laborstruktur integriert?
- Wie muss das Labor umstrukturiert werden, um neue digitale Prozessketten zu unterstützen?
- Wie können abteilungsübergreifende digitale Workflows neu organisiert werden?
- Wie werden vorhandene Mitarbeiter in die digitalen Prozesse eingebunden?

Digitale Transformation ist eben nicht nur ein hipbes Schlagwort. Es ist die Definition für einen Prozess, den jedes Labor anstoßen muss und der voraussichtlich den Rest unserer Berufslebens andauern wird.

Ralph Riquier